



Informationsveranstaltung Hansa-Galerie

Agenda

Begrüßung

Vortrag Lärmschutzgalerie Hansastrasse

Mario Korte, Abteilungsleiter Straßenbau

Diskussionsrunde



Begrüßung



Lärmschutzgalerie Hansastrasse

Mario Korte
Abteilungsleiter Straßenbau



**Bestandteil der Härtefallregelung
des Bundes für die A 46:**

Fertigstellung 2004

Wesentliche Planungselemente:

Länge = 574 m

Querschnittsbreite = 11,90 m

Lichte Durchfahrtshöhe = 4,50 m



Lärmschutzgalerie ist ein Tunnelbauwerk

DIN 1076 – Ingenieurbauwerke im Zuge von Straßen und Wegen

„Oberirdische Einhausungen von Verkehrswegen mit mindestens 80 m Länge und Galeriebauwerke gelten als Tunnel“



EU-Richtlinie 2004/54/EG

„Mindestanforderung an die Sicherheit von Tunneln im transeuropäischen Straßennetz“

Nationales Recht

„Richtlinien für die Ausstattung und den Betrieb von Straßentunneln (RABT 2006)“

regelt u.a. ... **bauliche und betriebliche**

Maßnahmen zur Erhöhung der Nutzersicherheit



Nachrüstprogramm für Tunnel

Anpassungen von bestehenden Tunnelanlagen an die Anforderungen der RABT z.B.

Fluchtwegkennzeichnung, Beleuchtung, Belüftung, Brandmeldeanlagen, etc.



Betriebstechnische Nachrüstung ist schwierig



Betriebstechnische Nachrüstung ist schwierig



Ergebnisse der Bauwerksprüfungen

- Baulicher Sanierungsbedarf u.a. durch Anfahrtsschäden und Betonabplatzungen



Ersatzneubau Bauwerk „Uellendahler Straße“

- Keine bauzeitliche Verkehrsführung unter Aufrechterhaltung aller Fahrspuren möglich



Bauzeitliche Verkehrsführung für Ersatzneubau „Uellendahler Straße“ schwierig





Teilabriss der Hansagalerie für die
bauzeitliche Verkehrsführung
„Ersatzneubau Uellendahler Straße“
erforderlich





Aufgabenstellung:

- Betriebstechnische Nachrüstung der Hansagalerie (Tunnel)
- Dauerhafte Beseitigung baulicher Defizite
- Sichere bauzeitliche Verkehrsführung für den Ersatzneubau „Uellendahler Straße“



Rahmenbedingungen:

- Keine wesentliche Veränderungen der Bestandsautobahn in Lage und Höhe
- Keine Schlechterstellung beim vorhandenen Lärmschutz (Mindestforderung)

**Zukunftsfähige und wirtschaftliche Lösung
zum bestmöglichen Schutz der Anwohner
und im Sinne des verbesserten
Verkehrsflusses auf der A 46 zu finden.**



**Betriebstechnische Aufrüstung unter Nutzung
der vorhandenen Bauwerkskonstruktion**



Ersatzneubau einer Galerie

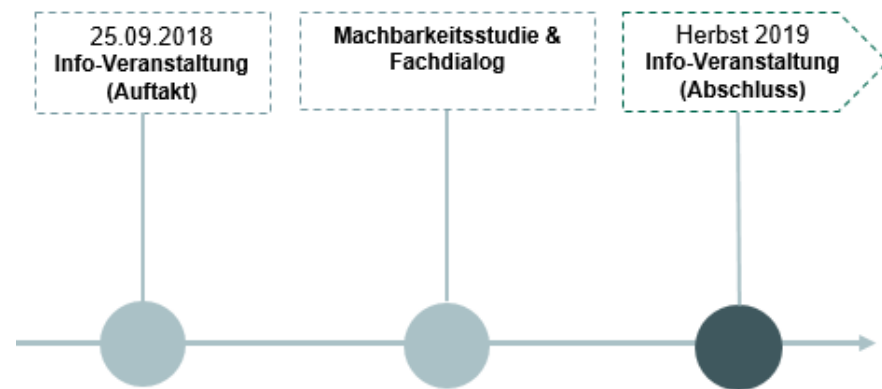


Ersatz durch konventionellen Lärmschutz



Weiterer Fahrplan:

- **Beauftragung zusätzlicher Expertise zur Untersuchung möglicher Varianten**
- **Implementierung eines Dialogs mit Beteiligten**
- **Transparente Darstellung der Entscheidungen inklusive des Entscheidungsprozesses**





Noch Fragen?

Kontakt

Mario Korte

mario.korte@strassen.nrw.de

Telefon 0201 / 7298-222



Diskussionsrunde



Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihr Kommen!